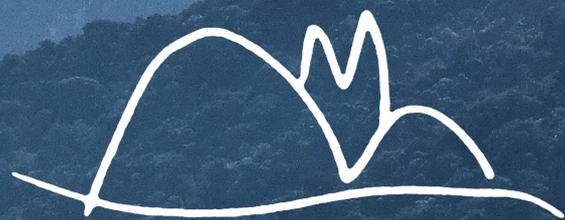


Der Köln-Rio-Städtepartnerschaftsverein e.V. fördert die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Rio de Janeiro, welche im Juni 2011 zwischen beiden Stadtverwaltungen abgeschlossen wurde. Sein Ziel ist es, die Bürger beider Städte sich besser kennenlernen zu lassen. Zu diesem Zweck fördert er u.a. Begegnung und Austausch von kulturellen, wissenschaftlichen und lokalen Traditionen.



Köln-Rio

Städtepartnerschaftsverein e.V.

JAHRESBERICHT 2019

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Cariocas, liebe Brasilien- und Rio-Freunde,

Bereits seit 2004 reise ich einmal pro Jahr in die „Cidade Maravilhosa“ (die „wunderschöne Stadt“) Rio de Janeiro. Dorthin zog es mich, da ich in meiner Jugend meine große Leidenschaft und Talent für Samba Musik entdeckte, diese zu meinem Beruf machte und sie eines Tages einmal direkt vor Ort live erleben wollte. Ich fühlte mich auf Anhieb wohl, lernte Land, Leute und Lebensweise immer besser kennen und verliebte mich 2010 in eine wundervolle Frau, mit der ich seit 2011 glücklich verheiratet bin und unser gemeinsamer Sohn Thiago bald 6 Jahre alt wird. Kurz nach unserer Hochzeit im Jahre 2011 beschlossen die Stadtverwaltungen von Köln und Rio de Janeiro eine Städtepartnerschaft einzugehen und in diesem Zuge wurde der Köln-Rio Städtepartnerschaftsverein e.V. gegründet. Ich selbst war damals nicht involviert, erinnere mich aber gut, dass wir über Freunde zu einem großen Treffen in den Stadtgarten Köln eingeladen wurden und ich meiner, damals ganz frisch nach Köln gezogenen, Frau Shari das gesamte Geschehen ins Ohr flüsternd übersetzte.

Damals dachten wir: „das ist eine tolle und unterstützungswerte Sache und sorgt sicher dafür, dass die Einwohner beider Städte sich besser kennenlernen und vernetzen können“ und wurden beide spontan Mitglied im Verein. Nur ca. ein halbes Jahr später wurde ich dann als Beisitzer in den Vorstand gewählt und übernahm hauptsächlich Aufgaben im Bereich der Kultur. In den folgenden Jahren wuchsen meine Aufgaben und ich unterstützte meine Vorgängerin im Vorsitz, Karin Knöbelspies, immer mehr aus dem Hintergrund. 2016 teilte sie mir dann mit, dass sie sich bei der folgenden Mitgliederversammlung nicht wieder zur Wahl stellen wolle und bat mich, den Vorsitz zu übernehmen, vorausgesetzt ich würde gewählt. In diesem Zuge konnte ich auch meine Frau Shari dafür gewinnen, die Kasse zu führen und bin nun bereits seit 3 Jahren Vorsitzender unseres Vereins, mache die Arbeit sehr gerne und hoffe dem Amt gerecht zu werden.



Chris Quade Couto
(Vorsitzender)



Vorstand des Köln-Rio Städtepartnerschaftsverein e.V. (Foto von 2016)
V.l.n.r. Chris Quade Couto, Eri Santos-Brück, Jörg Wilbert, Marcia Ramalho, Jan Krauthäuser, Shari Couto Quade, Claudia Heib, Helmut Wanizek.

Tätigkeitsbericht

Am 23. Januar 2019 veranstalteten wir eine große politische Podiumsdiskussion zum Thema „Brasiliens neue Regierung“ in der VHS am Neumarkt. Diese Veranstaltung war unserer ehemaligen Vorsitzenden Karin Knöbelspies bereits seit langem ein großes persönliches Anliegen und ursprünglich für November 2018 geplant, musste dann aber auf Grund von Krankheit einiger involvierter Menschen leider noch einmal verschoben werden. Auf dem Podium diskutierten Igor Birindiba Batista (Kooperation Brasilien e.V. / Universität Duisburg-Essen), Thomas Fatheuer (ehemaliger Leiter der Heinrich-Böll-Stiftung in Rio de Janeiro, Soziologe in Berlin) und Anderson França (Chronist und früher politischer Berater der Präsidentschaftskandidatin Marina Silva), unter der Moderation von der Journalistin Astrid Prange de Oliveira (Deutsche Welle Brasilien). Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und so gut besucht, dass einige Zuschauer leider keine Sitzplätze mehr fanden und der Diskussion im Stehen folgten und teilnahmen. Die Resonanz auf diese Veranstaltung war so positiv, dass wir gerne im Jahr 2020 wieder eine solche politische Podiumsdiskussion veranstalten wollen.



Am 19. Mai 2019 fand bereits zum 7. Mal unser traditionelles Brasilonia Festival im Biergarten des Odonien statt. Wieder einmal hatten wir großes Glück mit dem Wetter (morgens regnete es noch, während dem Festival blieb es aber weitestgehend trocken) und verbrachten einen wunderschönen Nachmittag/Abend zusammen. Auf der Bühne zu sehen und hören waren: Zuco 103, die Brazilectro Band aus Amsterdam, welche vor 20 Jahren bereits große Erfolg verzeichnete und nun zu ihrem 20. Jubiläum auf Tour waren, die mittlerweile legendäre Roda de Samba do Alemão, das tolle brasilianisch-deutsch-italienische Singer-Songwriter-Projekt Talian, Maracatu Colonia, welche das Publikum als Walking Act zum Tanzen brachten und Cristina Sambaqueen, mit ihrer Bühnentanzshow und einen Tanzkurs. Leider musste auf Grund des vorherigen Regens und dem daraus resultierenden Matsch vor der Bühne die Capoeira Show von Grupo Senzala ausfallen.



Tags drauf, am 20. Mai 2019 veranstalteten wir eine großartige Lesung von und mit dem brasilianischen Autor Anderson França. Einige unserer Mitglieder und Freunde hatten Anderson bereits auf der Podiumsdiskussion erlebt und ließen sich die Chance nicht nehmen, ihm noch einmal in einem etwas kleineren Rahmen zuzuhören. Er ließ einige seiner berühmten Chroniken und gab uns einen tollen Einblick in brasilianische Slang-Ausdrücke und ihren praktischen Einsatz. Außerdem stellten wir Kontakt zwischen Anderson, der Uni Köln und dem Conselho dos Brasileiros her, wodurch Anderson während seines Aufenthalts in Köln noch zwei weitere Workshops geben konnte.



Am 4. Juni 2019 veranstalteten wir sehr kurzfristig in Kooperation mit dem Allerweltshaus einen Filmabend mit Werken des „Coletivo Beture“, welches indigene Filme als politischen Akt produziert und somit für seine Mitglieder nachhaltige Einkommens-Quellen schafft. In einer beeindruckenden Veranstaltung lernten 35 Gäste von Bepunu Kayapó und Simone Giovine vom Coletivo Beture, die auf Bitten unserer 2. Vorsitzenden Marcia Ramalho eigens für diese Veranstaltung von Rom nach Köln reisten, wie der Kampf für die Erhaltung der indigenen Kultur und den Amazonas Wald auch mit filmischen Mitteln geführt wird. Betont wurde dabei auch das Recht auf Selbstbestimmung, bei der Entwicklung der Kultur der Mëbengôkre-Völker* (*Eigenbezeichnung der Kayapó).

Nochmals wurde deutlich, dass die Zerstörung des Amazonaswaldes, des größten Atemluftproduzenten der Erde, durch die aktuelle Regierung Brasiliens leider dramatisch beschleunigt wird.



Am 28. August 2019 veranstalteten wir eine außerordentliche Mitgliederversammlung. Grund dafür war, dass wir eine kleine Satzungsänderung vornehmen mussten und gerne unseren Mitgliedern unser neu erworbenes Lastenrad vorstellen wollten. Zu unserer Mitgliederversammlung luden wir außerdem den großartigen Cainã Araújo ein, der für uns sang und auf seinem Akkordeon spielte.

Am 15. September 2019 präsentierte sich das brasilianische Jugend-Theater Projekt „Afro Raíz“ im VHS Forum des RJ-Museums, organisierte von der Kinder Kultur Karawane. Am 17. September 2019 wurde die jungen brasilianischen Schauspieler im Rathaus empfangen. Im Anschluss daran machten einige unserer Vorstandsmitglieder mit ihnen eine kleine Stadtführung durch Köln und nutzten die Möglichkeit, um über eine weitere Zusammenarbeit zu beraten.

Am 6. Oktober 2019 veranstaltete die CologneAlliance erneut den Renntag der Kölner Städtepartnerschaftsvereine auf der Pferderennbahn in Köln. Unser Verein war auch wieder mit einem Infostand vertreten. Leider regnete es den ganzen Tag, somit konnten wir leider keine Besucher an unserem Stand empfangen und gingen unverrichteter Dinge wieder nach Hause.

Am 9. und 10. November 2019 veranstaltete die Gruppe „Capoeira Flor de Angola“ ein Workshop Event zu dem sie die Bilder unserer Wanderausstellung „Movimento“ von Maria Buzanovski ausstellten.



Am 2. Dezember 2019 veranstalteten wir, in Kooperation mit dem Allerweltshaus, einen Filmabend mit anschließender Diskussion zum Thema „Schwarzsein, Pluralität und Alltagsrassismus in Brasilien“.



Im Dezember 2019 ging unser Jugendaustausch-Projekt zwischen der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler und „Bola pra frente“, der Fußballschule in Guadalupe, Zona Norte Rio de Janeiros in die nächste Runde. Eine Gruppe brasilianischer Jugendlicher besuchte Köln und neben vielen weiteren Aktivitäten kochte am Abend des 11. Dezember 2019 unser Vorstandsmitglied Erli Santos-Brück eine köstliche Feijoada für die Kinder. Zu diesem Anlass erschien auch unser Bürgermeister Andreas Wolter, der die Kinder tags zuvor offiziell im Rathaus empfangen und im September gemeinsam mit unserem Mitglied und Projektleiter Werner Schleicher das Projekt „Bola pra frente“ in Rio persönlich besucht hatte.

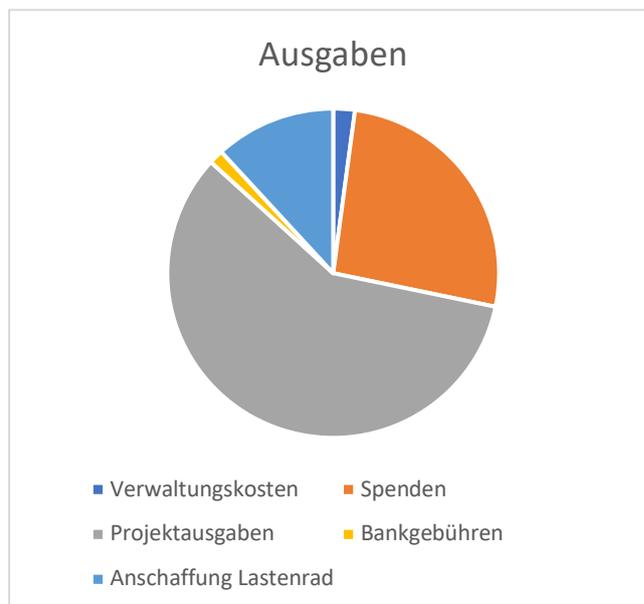
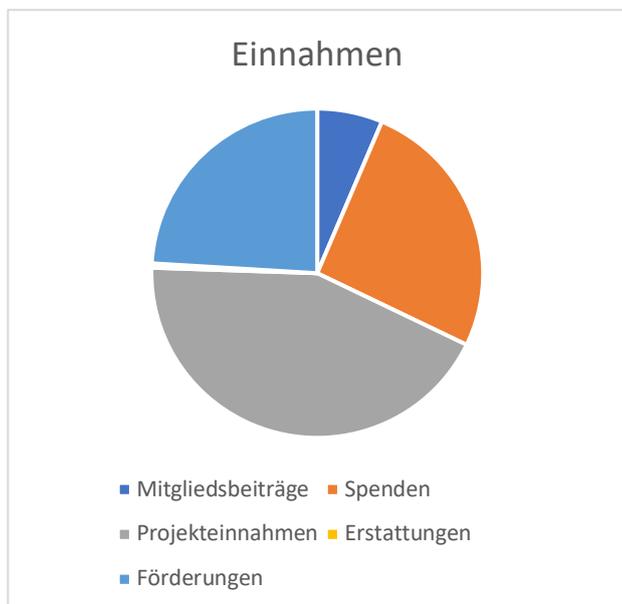
E-Lastenrad



Mitte 2019 schafften wir, Dank einer Förderung der Stadt Köln, ein E-Lastenrad für unseren Verein an. Dieses Lastenrad kann von all unseren Vereinsmitgliedern kostenlos ausgeliehen werden. Es steht an unserer Vereinsadresse (Roonstr. 59, 50674 Köln) in einem sicheren Hausflur und kann dort jederzeit abgeholt werden. Wer Interesse an einer Ausleihe hat, meldet sich bitte direkt bei uns.

Finanzen

Ertrag (Mittelherkunft)	EUR	Aufwand (Mittelverwendung)	EUR
Mitgliedsbeiträge	1.237	Verwaltungskosten	443
Spenden	5.000	Spenden	5.500
Projekteinnahmen	8.492	Projektausgaben	12.306
Förderungen	4.662	Bankgebühren	296
		Anschaffung Lastenrad	2.479
Gesamt Einnahmen	19.391	Gesamt Ausgaben	21.024



Vermögensübersicht

Kassenstand (1.1.2019)	4.724
<hr/>	
Lastenrad	2.324
Kassenstand (31.12.2019)	3.092
<hr/>	
Gesamtvermögen 2019	5.416

Impressum

Redaktion, Texte, Layout: Chris Quade Couto
Bilder: Chris Quade Couto, Jan Krauthäuser und
Marcos Angeloni

herausgegeben von:
Köln-Rio Städtepartnerschaftsverein e.V.
Roonstrasse 59
50674 Köln

koelnrio.de
brasilonia.koelnrio.de
Email: info@koelnrio.de
Tel: +49 (0)221 1690 9412

Registernummer: VR 16 976 (Amtsgericht Köln)
Steuernummer: 214/5859/3022

Spendenkonto:
Volksbank Köln-Bonn eG
IBAN: DE40 3806 0186 6604 6510 16
BIC: GENODED1BRS

SEPA Gläubiger ID: DE52ZZZ00001183112

Vereinsvorstand

Chris Quade Couto (Vorsitz)
Marcia Ramalho (stellv. Vorsitz)
Shari Couto Quade (Kasse)
Claudia Heib (Protokoll)
Erli Santos-Brück (Beisitz)
Jan Krauthäuser (Beisitz)
Jörg Wilbert (Beisitz)